

Den Adler erlegt

Josef Succu zum Schützenkönig proklamiert

Die Schützengesellschaft Tübingen 1562 e. V. berichtet vom Göckelesschießen:

Tübingen. Bei der Weihnachtsfeier der Schützengesellschaft Tübingen im neu umgebauten Schützenhaus gab Oberschützenmeister Friedrich Stilz zunächst einen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr. Dabei stand der Umbau der Gaststätte im Vordergrund. Auch was noch alles zu machen ist, bis im Jahr 2012 das 450-jährige Bestehen gefeiert werden kann, berichtete er in seiner Weihnachtsrede.

Die kompletten Schießanlagen werden auf den neuesten Stand gebracht, der Umbau ist für das kommende Jahr geplant. Stilz bedankte sich bei der Wirtsfamilie Schnabel für die hervorragende Küche und die sehr gute Zusammenarbeit. Dass die Gasstätte nun stets gut besucht ist, bestätigt für ihn, dass der Umbau notwendig war. Ein weiterer Dank ging an die Mitglieder des Vorstands und des Beirats, die ihm tatkräftig zur Seite stehen und ihn in seinem Amt unterstützen.

Im Anschluss folgte die Ehrung der Sieger beim schon traditionel-

len Göckelesschießen. Es wird in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole geschossen und nur der beste Zehner wird gewertet. Luftgewehr: 1. Platz Jochen Mohr; 2. Hans Brielmann; 3. Thomas Müller. Luftpistole: 1. Hartmut Schmitt; 2. Damianos Papadopoulos; 3. Oswald Oßmann. Die Weihnachtsscheibe, die auf Blattl ausgesprochen wird, gewann diesmal Heinz Belthle.

Nach der Ehrung folgte ein Highlight: die Proklamation des neuen Schützenkönigs. Josef Succu brachte am 3. Oktober den Adler zu Fall. Er muss nun die Schützengesellschaft bei festlichen Anlässen, beziehungsweise Schützenfesten, ein Jahr lang würdig vertreten.

Auch der Weihnachtsmann besuchte in diesem Jahr die Schützen. Hier wurden die Personen genannt und beschenkt, die tatkräftig am Umbau der Schützengaststätte geholfen haben. Mit der Eröffnung der Schneebar, an der es zum Beispiel schwäbischen Tequila gab, ließen die Schützen den Abend gemütlich ausklingen.